

KONTAKT FÜR KINDER UND ERWACHSENE

OA Dr. med. Klaus Marquard

TSC-Ambulanz

E-Mail: k.marquard@klinikum-stuttgart.de

PD Dr. med. Markus Blankenburg

Ärztlicher Direktor

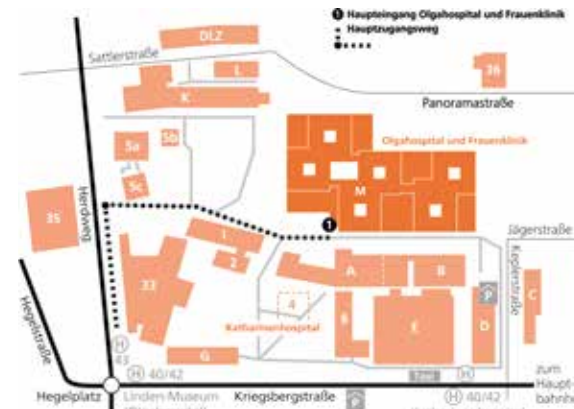
E-Mail: m.blankenburg@klinikum-stuttgart.de

Olgahospital am Klinikum Stuttgart
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Pädiatrische Neurologie,
Psychosomatik und Schmerztherapie
Kriegsbergstr. 60 - 70174 Stuttgart
Tel.: 0711/27872-416, Fax.: -419
www.klinikum-stuttgart.de

ANFAHRTSBESCHREIBUNG

Die zentrale Lage des Olgahospitals macht es Ihnen einfach, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Falls Sie mit Zug oder S-Bahn kommen, steigen Sie am Stuttgarter Hauptbahnhof aus. Von dort haben Sie zu Fuß in rund acht Minuten das Krankenhaus erreicht. Sie können aber auch mit den Buslinien 40 und 42 vom Hauptbahnhof kommend direkt bis zu den Haltestellen „Katharinenhospital“ oder „Lindencmuseum (Olgahospital)“ weiterfahren. Falls Sie mit dem Auto anreisen, folgen Sie den Wegweisern in Richtung Stadtmitte/Hauptbahnhof. Vom dort fahren Sie dann in die Kriegsbergstraße, von wo aus Sie das Gebäude des Olgahospitals in wenige Minuten erreichen. Parkmöglichkeiten stehen Ihnen gegenüber dem Katharinenhospita-

tal in der Tiefgarage „Stadtgarten“ oder in der Tiefgarage des Olgahospitals (Zufahrt über die Keplerstraße) zur Verfügung.



WEITERE HINWEISE

Gerade bei einer seltenen Erkrankung wie dem Tuberöse Sklerose Complex kommt dem Austausch von Erfahrungen unter Betroffenen und deren Familien, die in dieser besonderen Lebenssituation Rückhalt geben können, eine wichtige Bedeutung zu. Mit verschiedenen Informationstagen, Seminaren, Freizeiten und regionalen Treffen bietet der Tuberöse Sklerose Deutschland e. V. als bundesweite Selbsthilfeorganisation an dieser Stelle ein entsprechendes Netzwerk. Daneben sind über den Verein zudem zahlreiche laienverständliche Informationen zum Krankheitsbild erhältlich. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne vertrauensvoll an die Patientenvereinigung wenden:

Tuberöse Sklerose Deutschland e. V.

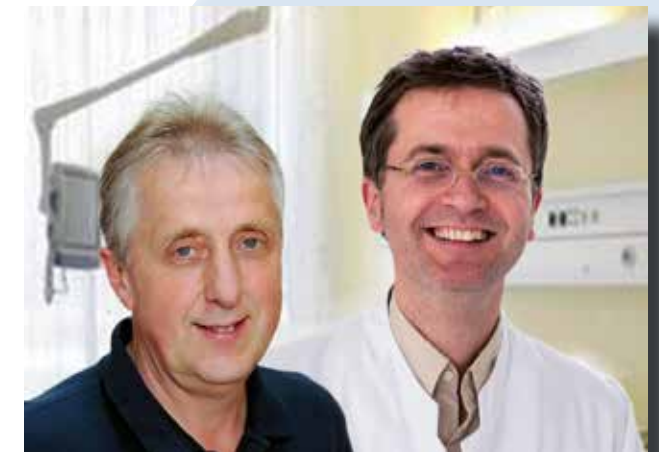
Walkmühlstr. 1, 65195 Wiesbaden

Tel.: 0611/469-2707, Fax: -2708

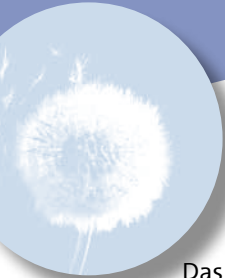
E-Mail: info@tsdev.org

www.tsdev.org

TUBERÖSE SKLEROSE-ZENTRUM STUTT GART



anerkannt durch den
Tuberöse Sklerose Deutschland e. V.



DAS TUBERÖSE SKLEROSE (TSC)-ZENTRUM STUTTGART

Das Pädiatrische Zentrum Olgahospital Stuttgart wurde im Jahr 2008 vom Tuberoöse Sklerose Deutschland e. V. als TSC-Zentrum zertifiziert. Es zählt zu den größten Kinderkliniken Deutschlands mit allen Subspezialitäten der Pädiatrie, an dem die Betreuung von Patienten mit sogenannten Phakomatosen, zu denen auch die TSC gehört, seit jeher einen Schwerpunkt darstellt. Dies umso mehr seit PD Dr. Blankenburg, der sich als Oberarzt betreibt an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik in Datteln intensiv mit dem Krankheitsbild befasst hatte, die Leitung der Neuropädiatrie als Ärztlicher Direktor übernommen hat.

Die Betreuung der Patienten findet hier primär in einer speziellen, von Dr. Marquard koordinierten TSC-Ambulanz statt, in der wichtige Untersuchungen wie Nierensonografie, EEG, Lungenfunktionstestungen oder Röntgen durchgeführt werden. Dabei werden alle Aspekte des Krankheitsbildes abgeklärt und - falls erforderlich - Kontakte zu den einzelnen Fachabteilungen hergestellt, mit denen interdisziplinär die jeweiligen Probleme erörtert und gegebenenfalls Behandlungen begonnen werden können. Dies schließt auch das Sozialpädiatrische Zentrum des Olgahospitals mit ein, in dem schwerpunktmäßig Entwicklungsprobleme und Autismusstörungen behandelt und entsprechende Förderkonzepte erarbeitet werden.

Darüber hinaus sind seit dem Umzug des Olgahospitals im Mai 2014 auf das Gelände des Katharinenhospital jetzt alle Fachdisziplinen, die für die Versorgung von TSC-Patienten notwendig sind, an einen Standort vorhanden. Dadurch

kann nun auch eine interdisziplinäre Versorgung von erwachsenen Patienten angeboten kann.

ANGEBOTE

| | |
|---------------------------------------|---|
| Ambulante Sprechstunden | ● |
| Stationäre Aufnahme | ● |
| - mit Begleitperson* | ● |
| Neuropädiatrie/Neurologie | ● |
| EEG-Diagnostik | ● |
| - mit Schlafentzug | ● |
| - Schlaflabor | ● |
| - Prächirurgisches Video-Monitoring | ● |
| - Vagusnervstimulatorbetreuung | ● |
| Epilepsiechirurgie | ⊙ |
| Neurochirurgie | ● |
| Radiologie | ● |
| - Neuroradiologie | ● |
| - Kinderradiologie | ● |
| - NMR | ● |
| - Interv. Radiologie mit Embolisation | ● |
| Urologie/Nephrologie | ● |
| Dermatologie | ● |
| Kardiologie | ● |
| Pneumologie | ● |
| Neuroorthopädie | ● |
| Ophthalmologie | ● |
| Psychiatrie | ● |
| Klinische Psychologie | ● |
| Humangenetische Beratung | ● |
| Sozialdienst | ● |

Angebote vorhanden: ● / vorhanden über Kooperation: ⊙

* nur bei Patienten in Kindesalter möglich

BESONDERE EXPERTISE

- Behandlung der Tumoren des Gehirns und der Niere mit Neurochirurgen, Urologen, Nephrologen und Radiologen und unter Einsatz der modernen mTOR-Inhibitoren
- Epilepsiebehandlung mit modernem Video-EEG; bei erwachsenen Patienten in Zusammenarbeit mit dem Epileptologen der Neurologischen Klinik, OA Dr. A. Kowalik
- Behandlung der Angiofibrome der Haut in Kooperation mit OÄ Dr. De Donno vom Laserzentrum der Hautklinik
- Humangenetische Diagnostik und Beratung durch das Institut für Klinische Genetik
- Nahtloser Übergang der ambulanten wie stationären Betreuung vom Kinder- bis zum Erwachsenenalter
- Psychologische Testung, Betreuung und Beratung
- Klinikschule, Sonderpädagogische Beratungsstelle

ZUWEISUNGSMODALITÄTEN

Zur ambulanten Behandlung von Kindern und Erwachsenen wird ein Überweisungsschein vom Kinder- bzw. Hausarzt benötigt. Für die vollstationäre Aufnahme ist ein Einweisungsschein durch den Kinder- oder Hausarzt notwendig. Die Mitaufnahme von Begleitpersonen ist bei Patienten im Kindesalter möglich.

